

**Im Rahmen seines 108. Bundeskongresses in Paderborn hat der VkdL
folgende EntschlieÙung verabschiedet:**

**Hauptschule braucht eigenständiges Profil!
VkdL fordert grundlegende Reform der Hauptschule**

In der bildungspolitischen Diskussion wird eine ernsthafte Reform der Hauptschule nicht in Erwägung gezogen. Dabei darf nicht übersehen werden, dass zahlenmäßig immer noch ein großer Teil der Schülerinnen und Schüler der Sek. I die Hauptschule besucht.

Diejenigen Bundesländer, die im nationalen PISA-Vergleich Spitzenpositionen einnehmen, haben sich verstärkt der Reform ihrer Hauptschulen angenommen und dabei bemerkenswerte Erfolge erzielt, die zu einer pädagogischen Optimierung der Arbeit dieser Hauptschulen führten und mittlerweile Erfolge nachweisen:

- Das theoretische Wissen und Können der Schülerinnen und Schüler wird verstärkt durch praktischen Unterricht vermittelt. **Betriebsbesichtigungen und Betriebspraktika** gehören zum Schulalltag und unterstützen die Unterrichtsarbeit.
- Durch die Betriebspraktika wird der **Übergang in einen Beruf vorbereitet** und theoretisch grundgelegt. Schulisches Lernen wird dadurch lebensnah und weckt das Interesse dieser Schülerinnen und Schüler, die vielfach lernunlustig sind.
- Die Einführung des **qualifizierenden Hauptschulabschlusses** in Verbindung mit entsprechender methodischer und didaktischer Unterbauung motiviert die Schülerinnen und Schüler zu theoretischem Lernen, weil sie den Erfolg sehen in der Weiterführung der Bildung zum Beruf.
- Die Einführung von **M-Zügen an Hauptschulen**, die mit der Mittleren Reife abschließen, zeigen, dass auch Hauptschüler diesen Abschluss erreichen können, wenn auch auf anderem Wege.

Diese Maßnahmen, wenn sie konsequent eingesetzt und entsprechend in der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden, zeigen, dass die Hauptschule auch eine Leistungsschule ist, wenn die Schulpolitik ihr ihre besonderen Bedingungen zugesteht und sie entsprechend ausstattet.

Dazu gehören unter anderem:

- 1) Schulgröße und Klassenfrequenz müssen reduziert werden. Hauptschüler kommen vielfach aus besonders belasteten häuslichen Verhältnissen und brauchen besondere pädagogische Zuwendung. Diese kann aber nur in überschaubaren Schulsystemen und in Klassen erfolgen, in denen sich eine persönliche Beziehung kontinuierlich aufbauen kann.

Der VkdL fordert deshalb, auch kleinere Hauptschulen bestehen zu lassen und sie nicht Großsystemen anzuschließen. Eine Zusammenlegung von Hauptschule und Realschule lehnen wir aus grundsätzlichen pädagogischen Erwägungen ab, weil man damit den Schülern in keiner der beiden Schulformen gerecht werden kann.

- 2) Hauptschüler haben vielfach durch ihre Schulbiographie Frustrationen und Versagenserlebnisse hinter sich, die sie nur schwer verkraften und bei deren Bewältigung ihnen auch das Elternhaus oft nicht helfen kann. Neben verstärkter persönlicher Zuwendung des Lehrers ist auch die Beschäftigung von

gut ausgebildeten Sozialarbeitern und Sozialpädagogen an Hauptschulen erforderlich. Sie können dazu beitragen, soziale Störungen und Schwierigkeiten abzubauen und eine positive Einstellung zu Schule und Lernen herzustellen.

- 3) In der Hauptschule finden wir verstärkt Schülerinnen und Schüler, die die deutsche Sprache nicht beherrschen, sei es, dass sie ausländischer Herkunft sind oder aus spracharmem Milieu kommen. Die Hauptschule muss die Berechtigung haben, in eigener Verantwortung eine Schulorganisation umzusetzen, die es zulässt, diese Schülerinnen und Schüler besonders zu fördern und dem Sprachstand Gleichaltriger anzugleichen.

Grundsätzlich sollte die Hauptschule die Möglichkeit haben, Unterricht und Unterrichtsorganisation unter der Berücksichtigung der Besonderheiten ihrer Schülerschaft zu gestalten. Dies setzt aber voraus, dass die Gesamtzahl der Schüler niedrig und überschaubar ist.

- 4) Die Lehr- und Stoffpläne für die Hauptschule dürfen nicht nur „reduzierte“ Lehrpläne der anderen Schulformen der Sekundarstufe I sein. Sie müssen in ihrem Bereich durchaus anspruchsvoll und vor allem darauf ausgerichtet sein, auch allgemeine Ziele, wie Hauptschulabschluss, qualifizierter Hauptschulabschluss und Mittlere Reife zu erreichen, selbst wenn das nicht jedem Schüler möglich sein sollte.

Die Lehrmaterialien, insbesondere die Schulbücher der Hauptschule bedürfen einer Überprüfung und Überarbeitung hinsichtlich ihrer Eignung zur Erreichung dieser Ziele. Auch in der Hauptschule müssen Ansprüche an das Lern- und Leistungsniveau gestellt werden.

Die Entwürfe der Bildungsstandards der KMK lassen erwarten, dass sich die Lehrpläne in dieser Richtung entwickeln werden. Dabei ist besonderes Gewicht auf die Grundlagenfächer wie Deutsch, Mathematik, Fremdsprache und Naturwissenschaften zu legen. Das erfordert auch eine entsprechende sächliche Ausstattung der Hauptschulen.

- 5) Sport, Musik, Gestaltung, handwerkliches Arbeiten müssen im Unterrichtsplan der Hauptschule ein besonderes Gewicht bekommen. Dafür aber müssen die Hauptschulen erheblich besser ausgestattet werden, als man ihnen das bisher zugestanden hat. Entsprechende Fachlehrer sind den Hauptschulen zur Verfügung zu stellen.
- 6) Jugendliche - Jungen und Mädchen - aus sozial schwachen Schichten bedürfen vielfach einer zeitlich längeren Dauer, um ihr Lernziel zu erreichen. Nicht zuletzt aus diesem Grund müsste auch ein ganztägiger Schulbesuch ermöglicht werden, sei es durch Ganztagschule oder Teil-Ganztagschule. Soziale Probleme könnten so ausgeglichen werden.
- 7) Die Lehrerausbildung, wie auch die Fort- und Weiterbildung müsste sich verstärkt hauptschulspezifischer Fragen annehmen und Lehrer und Lehrerinnen ausbilden, die sowohl didaktisch, vor allem aber methodisch den Zugang zur Lern- und Bildungsstruktur von Hauptschülern finden.

Der VkdL setzt sich mit Nachdruck nicht nur für den Erhalt, sondern für einen verstärkten Ausbau der Hauptschulen ein. Hauptschulen sind durch keine andere Schulform zu ersetzen!

Die Hauptschule der Zukunft muss ihr eigenes Profil und Programm entwickeln können, dafür braucht sie Raum, Ausstattung und die entsprechend motivierten Lehrerinnen und Lehrer.